



Schönheit, Reichtum, Wig und Pracht,
Was die Welt für Eitel erkennt,
Das, was man Vergnügen nennt,
Dauert ja sehr kurze Zeit.
Denk an die Vergänglichkeit!

Privatdrucke
der Schriftgießerei
Gebr. Klingspor

Private prints
of the Klingspor Type Foundry



Prinzessin.

Se weert as en Pöppen so smut un so klein,
se seet mi in Schummen to dröm' oppe Kneen,
se fut mi de Wand un ik seet er Gesicht,
vertell ik er jümmer de ole Gesicht!

«Dar weert en Prinzessin, de seet in en Bur,
hoer Doer as en Gold un seet jümmer un lur,
do seem mal en Prinz, un de hol er herut,
un he war de König un se war de Deut.»

Un gau is se wussen, un nu is se groot!
Se sit mi in Schummen noch still oppen Schot,
se hoilt mi de Wand un ik küss er Gesicht,
vertell ik er jümmer de ole Gesicht!

«Dar weert en Prinzessin, de seet bi en Bur,
hoer Doer as en Gold un seet jümmer un lur,
do seem mal en Prinz, un de hol er herut,
un ik bün de König un du büst de Deut!»



Das Deutschland,
welches wir lieben und zu sehen be-
gehren, hat nie existiert und wird
vielleicht nie existieren.

Das Ideal ist eben etwas, das zu-
gleich ist und nicht ist. Es ist die im
tiefften Herzen der Menschen leuch-
tende Sonne, um welche unsere Ge-
danken und Kräfte, um welche auch
alle die Mittelpunkte schwingen,

welche unser Leben umkreist, eine
Sonne, deren Schein fahl und bleich
wird, wenn sie aus den Tiefen der
Seelen an das Tageslicht empor-
taucht. Die Blumen und Bäume
freuen sich an Hyperions Strah-
len, die Menschen gedeihen nur an
der geheimnisvollen Wärme eines
nie gesehenen Sternes. Die deut-
sche Nationalität ist wie jede an-
dere Nationalität eine Kraft, welche
nicht getwogen, geschaut, geleitet,
beschrieben werden kann, welche
da ist, wann sie wirkt, welche über-
all da ist, wo in Deutschland etwas
wächst und gedeiht.